

Pressekonferenz – Mittwoch, 14. Mai 2014

## **Bürserberg löst Seefeld ab. Biathleten tragen Wettkämpfe der Europäischen Olympischen Jugendspiele 2015 in Vorarlberg aus**



EYOF | VORARLBERG &  
2015 | LIECHTENSTEIN  
25.–30. JÄNNER 2015

mit

**Landesrätin Dr. Bernadette Mennel**

(Sportreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

**Philipp Groborsch**

(Geschäftsführer EYOF Vorarlberg-Liechtenstein 2015)

**Fridolin Plaickner**

(Bürgermeister Bürserberg)

# Biathleten tragen Wettkämpfe der Europäischen Olympischen Jugendspiele 2015 in Vorarlberg aus

**Die Biathlonbewerbe der Europäischen Olympischen Jugendspiele 2015 in Vorarlberg/Liechtenstein werden nach einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats auf Tschengla/Bürserberg ausgetragen. Zuvor war Seefeld als Austragungsort fixiert worden, da es in Vorarlberg an einer geeigneten Schießanlage gefehlt hatte.**

"Wir freuen uns sehr, dass wir nun eine Vorarlberger Lösung gefunden haben. Aber natürlich möchten wir uns auch bei der Gemeinde Seefeld bedanken, die sich als Veranstalterort angeboten hatte", sagte Philipp Groborsch anlässlich der Pressekonferenz in Landhaus Bregenz. Die endgültige Bestätigung des EOC ist Ende Mai zu erwarten. „Informell wurde uns aber versichert, dass das EOC eine ‚Vorarlberger Entscheidung‘ begrüßt“, so Groborsch. Die Gemeinde Bürserberg habe alles in Bewegung gesetzt, um die Durchführung zu garantieren: "Bürgermeister Fridolin Plaickner und sein Team waren sehr engagiert, wir wurden mit offenen Armen empfangen. Für den nordischen Sport ist das die ideale Lösung", betonte Groborsch. "Wir freuen uns sehr, Teil der EYOF 2015 zu sein und die besten Nachwuchsbiathleten Europas in Bürserberg begrüßen zu dürfen. Es war mir ein persönliches Anliegen, den Sportlern eine Bühne in Vorarlberg bieten zu können", sagte Bürgermeister Plaickner.

## **Bestehendes Loipennetz**

Franz Berger, IBU Renndirektor Weltcup, hatte das Tschengla-Hochplateau auf einer Seehöhe von 1200 Metern zuvor einer intensiven Prüfung unterzogen und das Gebiet für ideal befunden. "Es besteht bereits ein ausgedehntes Loipennetz und es gibt genug Platz für den Aufbau der Schießanlage. Wir werden darauf achten, in die Langlaufstrecke einige kürzere Aufstiege und Abfahrten einzubauen. Weitere Details werden wir bei der nächsten Inspektion im August oder September festlegen", sagte er anlässlich seines Besuchs in Vorarlberg. Die temporäre Schießanlage wird während den fünf Wettkampftagen in Bürserberg installiert und danach wieder abgebaut. Erwin Reis, Berater der EYOF 2015: „Für Vorarlberg ist es ein großer Erfolg, dass es dank dem Einsatz aller gelungen ist, die Biathlonbewerbe ins Land zu holen. Nach mehreren Anläufen dürfen wir stolz sein, dass wir es geschafft haben, die Gesamtveranstaltung in den Ländern Vorarlberg und Liechtenstein abhalten zu können.“

## **Bewerbung für "Green Events"**

Die Errichtung der gesamten Biathlon-Anlage erfolge unter der Berücksichtigung einer ökologischen Baubegleitung, wie Groborsch erklärte: "Das Tschengla-Gebiet ist ein Hochmoor mit seltenen Pflanzen, das es zu schützen gilt. Wir wollen die Umweltverträglichkeit garantieren und bewerben uns zudem für die ‚Green Events‘, ein österreichisches Umweltzeichen, zertifiziert nach ISO-Norm. Den Kriterienkatalog bekomme ich in der nächsten Woche, den Antrag stellen wir noch in diesem Monat." Zertifizierte "Green Events" verfolgen während des gesamten Organisationsablaufs die Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte. Dazu zählen u.a. auch ein Abfallwirtschaftskonzept, Anreisemöglichkeiten ohne PKW oder die Nutzung von bestehender Infrastruktur.

## **Biathlonnachwuchs profitiert**

Erfreut zeigte sich auch Sportlandesrätin Bernadette Mennel: "Es war uns ein großes Anliegen, die Biathlonbewerbe in Vorarlberg durchführen zu können. Alleine schon für die Teilnehmer erleichtert das im Hinblick auf die Logistik vieles. Biathlon ist eine Sportart, die an Spannung kaum zu überbieten ist und wird sicher viele Zuschauer zu den Jugendspielen locken. Besonders freut es mich auch für unseren Biathlonnachwuchs in Vorarlberg, dass die Bewerbe hier stattfinden werden. Das ist ein ganz wichtiger Impuls für den Aufbau dieser Sportart im Land." Das Biathlon-Referat wurde im Vorjahr unter der Leitung von Hubert Fink und Ingrid Fink-Nöckler installiert. Fünf Nachwuchsathletinnen und -athleten haben an regionalen und nationalen Wettkämpfen teilgenommen. Es gab einen Austria-Cup Gesamtsieg zu feiern sowie einen Meistertitel in der Schülerklasse. Das Ziel ist es, weitere Athleten neben der Andelsbacherin Ramona Düringer in den ÖSV zu bekommen.